Formular:
Kurzbeschreibung W-Seminar

(Jahrgang 2026-2028)

Max-Born-Gymnasium

Lehrkraft: **Claudia Frömmer** **Leitfach**: **Deutsch**
Rahmenthema: **Münchner Theaterwelten: Inszenierungen unter die Lupe genommen**

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

Warum bewegt uns Theater noch heute? Was unterscheidet eine klassische Inszenierung von einer modernen Bühnenfassung? Und wie wird aus einem Text – sei es ein Drama von Schiller, ein Roman oder sogar ein Zeitungsartikel – ein lebendiges Theatererlebnis?

In diesem W-Seminar begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise durch die vielfältige Münchner Theaterlandschaft. Wir besuchen ausgewählte Theater und Inszenierungen (z. B. am Residenztheater, Volkstheater oder in der freien Szene) und untersuchen, wie Regie, Bühnenbild, Licht, Musik, Sprache und Körperausdruck zusammenspielen, um eine bestimmte Wirkung zu erzielen.

Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des Theaters: Was bedeutet „Inszenierung“ überhaupt, welche Theaterformen gibt es, und welche Rolle spielen Schauspieler, Regisseur und Dramaturg? Dabei werfen wir auch einen Blick auf die Geschichte und aktuelle Tendenzen des Theaters – von klassisch bis experimentell.

Im zweiten Teil des Seminars steht die praktische Analyse im Mittelpunkt, indem wir gemeinsam eine ausgewählte Inszenierung besuchen und besprechen. Dabei geht es sowohl um inhaltliche Deutung als auch um Inszenierungsentscheidungen – also um Fragen wie: Warum steht die Bühne plötzlich voller Wasser? Warum trägt Hamlet Turnschuhe?

Ziel ist es, Theater als Kunstform kritisch und kreativ zu begreifen – und selbst zum „Theaterdetektiv“ zu werden. Am Ende verfasst jeder Teilnehmer eine eigene wissenschaftliche Arbeit zu einem Aspekt des modernen Theaters – zum Beispiel zu einer bestimmten Inszenierung, Regiehandschrift oder Theaterästhetik.

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

1. Raum und Bühne – Wie prägen Bühnenbild und Lichtstimmung die Deutung eines Stücks?
2. Vergleich einer Münchner Bühnenfassung mit einer älteren Inszenierung.
3. Alte Stoffe modern erzählt: Wie wird ein Drama in einer aktuellen Inszenierung jugendnach vermittelt?
4. Shakespeare in Sneakers: Wie moderne Inszenierungen klassische Texte neu deuten.
5. Theater für alle? Wie Münchner Bühnen mit Diversität, Inklusion und Mehrsprachigkeit umgehen.
6. Publikum im Fokus: Wie Theaterhäuser ihr Publikum ansprechen.
7. Zwischen Mainstream und Experiment – Vergleich zwischen staatlichem Theater und freier Szene (z.B. Metropoltheater)
8. Kostüm als Ausdruck von Charakter und Zeitgeiest – eine Analyse am Beispiel einer aktuellen Inszenierung
9. Symbolik im Bühnenraum – Wie Gegenstände Bedeutung erzeugen
10. Frauenfiguren auf der Bühne heute – zwischen Emanzipation und Klischee
11. Das Politische im Theater – Wie aktuelle Inszenierungen gesellschaftliche Fragen aufgreifen
12. Theater und Erinnerungskultur: Wie NS-Vergangenheit inszeniert wird.
13. Theater für junge Menschen am Beispiel der Schauburg

gez. Claudia Frömmer
Unterschrift der Lehrkraft

gez. Thomas Höhenleitner
Unterschrift der Schulleitung